

**Jugendbücherei** nutzen! Kinder bringen Leben ins Haus, wenn sie Anregungen erfahren!

**Kinder haben in den ersten Lebensjahren die höchste Lernfähigkeit**, die verschiedenen Hirnbezirke entwickeln sich jetzt in großen Schritten! Bei Geburt hat das menschliche Gehirn 100 Milliarden Nervenzellen und 100 Billionen synaptische Verbindungen, bis zum 4. Geburtstag erreicht das Gehirn mit 1000g 80% des Erwachsenengehirns, mit 13 Jahren ist das Gehirn physiologisch ausgewachsen, prägende Entwicklungen sind weitgehend abgeschlossen. Spielerisch können Kleinkinder mit 1-4 Jahren Fremdsprachen akzentfrei, Musik und Kunst lernen, das Gehirn wird in den ersten 4 Jahren für das Leben prägend geformt. Wir vernachlässigen Kinder, wenn wir ihnen Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen, ein Musikinstrument spielen, künstlerische Betätigung wie Malen, Basteln vorenthalten! Was wir Erwachsene brauchen, um unsere Kinder zu fördern ist Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen und Optimismus. Frühe Förderung nimmt Entwicklungsmöglichkeiten unserer Kinder ernst.

### **Büchertipps:**

Die besten Förderspiele, Weltbild ISBN 978-3-8289-2233-4.- **Bücher regen Kinder an wie z.B. Kinderliederbücher** von ROLF KRENZER und DETLEV JÖKER. „Das Liederkarussell, Let`s sing a song“;

### **Kinderlyrik (GUGGENMOS):**

Klapp-Bilder- bücher ars edition,  
Kikeriki,  
Hunde-geschichten,  
Muh, sagt die Kuh,  
Die Kinder aus der Krachmacherstraße;  
Tupfen-Kringel-Strich. (ISBN 3-7607/-1251-7 /-1253-3 /-1073-5 /-7680-9),  
Ich bin der Daumen;  
Ridu, der junge Fuchs;  
die Maus Frederik (Lionni);  
Wie kleine Tiere groß werden (Haen),  
Warum ist das Wetter so,  
Die Serie "Wie geht das?",  
Die Raupe nimmersatt,  
Die 3 Schweine,  
Die grüne Uhr,  
Emil und die Detektive(Kästner);  
Der glückliche Löwe;  
Mäuseschlau + Bärenstark Lottospiel aus Frankreich: Musikinstrumente!

Mein Erster Brockhaus (Renate Seelig)Natascha Wodin: Die gläserne Stadt,

Der Virtuose;

Die kleine Stechandin;

Erst grau, dann weiß,dann blau.

Würfelspiel / Schmidt Verlag.- Selma Meerbaum-Eisinger: Prosasammlung / G.Fischer-Vlg;

Jhumpa lahiri:

Melancholie der Ankunft.

**Spaziergang auf dem Regenbogen.** Herder-Spektrumverlag Freiburg ISBN 3-451-05120-6

Kinder mögen einen Gang zur **Kinderbibliothek**, einen Besuch des **Kindertheaters!!**

**Hochbegabte Kinder** (0,5-1% - bis zu 5% in Universitätszentren sein) müssen entdeckt werden von pädagogisch geschulten vielseitig aktiven Kinderärzten, Lehrern...

Das deutsche Bildungssystem hat wenig begabte leistungsschwache Kinder unterstützt, Fördern von Kindern mit Begabungsschwerpunkten wurde nicht unterstützt. So wurden begabte Kinder in Kindergärten und Schulen unterfordert, sozial auffällig, ja leistungsschwach weil unmotiviert. Heute werden Eltern begabter Schüler finanzielle Unterstützungen angeboten: Kannegießer- Stiftung OWL), viele Eltern drängen zu Gesundheitsamtsstellen, um bei ihren oft schwachbegabten Kindern Hochbegabung attestiert zu bekommen, Psychologen werden z.T. unter Einsatz hoher selbstzuzahlender Geldsummen um Gutachten bemüht.

### **Anregungen zur Förderung des Hör - Gedächtnisses**

Gehörtes kurzfristig behalten ist in der Schule wie im Alltag wichtig. Ob Kopfrechnen oder gesprochene Anweisung zum Arbeiten, stets sollen Kinder sich Gehörtes merken. Gedächtnis kann trainiert werden, das funktioniert, wenn es den Kindern Freude macht: Spiele zum Trainieren des Gedächtnisses sollten 5-10 Minuten dauern, die Kinder sollen ihre Lern-Fortschritte selbst merken.

Unterhaltungs-Musik als Geräuschkulisse trainiert weghören. Fernsehen wird von Bildern beherrscht. Lichtblitze, Geräusche und Sprache rauschen an den Kindern vorbei. Kinder sind durch Reizüberflutung überfordert, lernen wegzuhören! Es ist wichtig, die Konzentration in der Schule und später im Beruf zu fördern.

### **Beispiele sind:**

- Hörspiele, Kinder sollen raten, welche Geräusche zu hören war und in welcher Reihenfolge,
- Geschichten können vorgelesen und erzählt werden, kurze Falschaussagen sollen die Kinder reizen zu widersprechen.
- Hör-Memorie: 12-15 Karten mit Zahlen, Buchstaben werden auf einem Tisch gelesen, abgedeckt, die Zahlen oder Buchstaben werden gesprochen, die Kinder müssen die richtigen

Karten herausfinden. - Einkaufen ohne Einkaufszettel!

- Das Spiel "ich packe meinen Koffer" mit stets gleicher Reihenfolge der Gegenstände
  - Kinder sollen auf vorgemerktem Weg (geh drei vor, zwei zur Seite) Kästchen nachhüpfen
  
  - Rhythmus nachklatschen -klopfen, auch zum Lied.
  - Kinder begleiten ein Lied mit Xylophon, merken sich Klangstäbe zum Text und zur Musik.
  
  - Viel miteinander singen! Fremdsprachige Lieder steigern Aufnahmebereitschaft!
  - Literatur : U.Ritterfeld : Elternratgeber Sprachförderung (Buchtip) "Kinder optimal fördern mit Musik" Hans-Günther Bastian, Atlantis-Schott Verlag
-